

PROJEKTINFORMATION

Verbesserung der Konnektivität am Grünen Band Balkan in Albanien und Nordmazedonien



Bergsicht in Jablanica-Shebenik

Quelle: Xhemal Xherri

Hintergrund

Das Grüne Band Balkan (BGB) ist für die Entwicklung einer Grünen Infrastruktur (GI) auf EU-Ebene unverzichtbar. Dennoch üben die Intensivierung von Landnutzung und Infrastrukturentwicklung Druck auf die Lebensräume am BGB und deren Konnektivität aus. Raum- und Landnutzungsplanung sind hier wichtige Instrumente, um verschiedene Landnutzungen abzuwägen und Interessen auszugleichen. Zudem ermöglicht raumbezogene Planung die Umsetzung und langfristige Sicherung von GI. Das Konzept der GI ist unter den für Landschaftsplanungsentscheidungen verantwortlichen Entscheidungsträgern in der Region jedoch bisher weitestgehend unbekannt.

Projekt

Übergeordnetes Ziel des Projektes ist ein gut entwickeltes BGB mit einer gesicherten Konnektivität als Teil der GI auch außerhalb von Schutzgebieten. Dazu ist eine Verbesserung der Gesetzgebung und Umsetzung der Landnutzungsplanung am BGB, mit Fokus auf Albanien und Nordmazedonien, erforderlich. Basierend auf dem vorgegebenen EU-Rahmen ermittelt das Projektteam Lücken und Anpassungsbedarfe in den nationalen gesetzlichen Grundlagen. Aus diesen ergeben sich Empfehlungen zur Verbesserung des jeweiligen nationalen gesetzlichen Rahmens und dessen Umsetzung. Durch Schulungsmaßnahmen werden Kapazitäten in den relevanten Ministerien, ihren nachgeordneten Behörden und in der grenzübergreifenden Pilotregion Jablanica-Shebenik aufgebaut. Nationale Projektsteuerungsgruppen sichern die fachliche Koordination mit Entscheidungsträgern beider Länder. In der Pilotregion Jablanica-Shebenik erarbeitet das Projekt Empfehlungen zur Verbesserung der konkreten Planungsabläufe auf Gemeindeebene. Der intensive Austausch der für Raumplanung verantwortlichen Fachstellen in der Pilotregion bereitet eine Angleichung der nationalen Abläufe vor.

Stand: Dezember 2021

Land: Albanien, Nordmazedonien

Laufzeit: 12/2021 – 11/2023

Adressaten der Beratung: Ministerien und nachgeordnete Behörden, Agenturen, Gemeinden, Zivilgesellschaft, NGOs

Durchführende Organisationen: Stiftung EuroNatur (Deutschland), Macedonian Ecological Society (Nordmazedonien), Preservation and Protection of the Natural Environment (Albanien)

Projektnummer: 168250

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Dr. Karin Ullrich
Tel.: +49-228 84 91-1522
karin.ullrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm